

Bundesheer: Überschalltraining der österreichischen Luftstreitkräfte

Vom 3. November bis 14. November 2025 trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsräumen. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen.

Maßnahmen zur Reduzierung der Schallausbreitung

Zur Reduzierung der bodennahen Schallausbreitung werden seitens des Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die Schallverteilung wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Räume auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die Ballungsräume um die Landeshauptstädte und die Bundeshauptstadt werden für Überschallflüge ausgespart. Flüge im Unterschallbereich können über diesen Gebieten jedoch jederzeit erfolgen.
- Im Zeitraum zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr sowie am Wochenende bzw. Feiertagen erfolgen keine Trainingsflüge mit Überschallgeschwindigkeit.
- Die Flüge werden über 12.500 Meter Höhe absolviert, um einen auftretenden Überschallknall am Boden zu minimieren.

Rückfragehinweise:

Bundesministerium für Landesverteidigung Kommando Luftraumüberwachung Major Martin Baierer +43 664-622-6616 Irue.stbabtoea@bmlv.gv.at http://www.bundesheer.at



Oberstleutnant Mag. Markus OPPITZ

Sonstige Bürgeranfragen (Lärmbeschwerden, Schadensmeldungen, etc.) an:
Militärkommando OÖ
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Oberstleutnant Markus Oppitz
+43 664 622 7304
presse.oberoesterreich@bmlv.gv.at

Für das Militärkommando OÖ i.A.

Mag. Markus Oppitz, Oberstleutnant

(Mag. Markus OPPITZ, Obstlt e.h.)

Illustrierte Zeitschrift vom Militärkommando OÖ



Oberstleutnant Mag. Markus OPPITZ